

Offene Bayerische Meisterschaft für Hubschrauber

Dem Beschluss der MFK und der Modellflugtagung des LVB folgend sind die Modellflugsportler der Klasse F3C-Sport beim MFC-Grundig Fürth-Langenzenn zusammengekommen, um den Besten in dieser Klasse zu ermitteln.

Ein kleiner Wermutstropfen gleich zu Beginn: Fünf der angemeldeten Teilnehmer waren leider nicht anwesend und auch nicht entschuldigt. Das tut einer Klasse, die man erst in Schwung bringen will schon ein klein

wenig weh. Nicht nur für den ausrichtenden Verein, auch den Teilnehmern gegenüber sollte man sich als fairer und zuverlässiger Modellflugsportler zeigen. Bleiben wir aber optimistisch und hoffen für das nächste Jahr auf eine weitere Zunahme der Teilnehmer.

Wieviel unserem Landesmodellflugreferenten Manfred Zagel an dieser offenen Bayerischen Meisterschaft gelegen ist, hat er wieder einmal nicht nur durch seine Anwesenheit, sondern auch als mitwirkender Sport-

zeuge und Punktwertes deutlich gemacht. Nachdem auch das Wetter gut mitspielte, verlief der Wettbewerb zur Freude von Teilnehmer und Veranstalter harmonisch und fair. Die Piloten zeigten durchwegs gute, zum Teil hervorragende Flugleistungen. Es war schon erstaunlich, welche Fortschritte im fliegerischen Können der Piloten, aber auch an den Hubschrauberflugmodellen zu erkennen waren.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich der Organisationsleiter bei allen Helfern, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatten und bei den Piloten für ihre Teilnahme. Die Siegerehrung nahm der Organisationsleiter Gerhard Michel vom MFC-Grundig zusammen mit Manfred Zagel vor. Manfred Zagel gab seiner Hoffnung Ausdruck, sich im kommenden Jahr wieder auf dem Modellfluggelände des MFC-Grundig in Fürth-Langenzenn zur Bayerischen Meisterschaft der Heli-Piloten zu treffen.

Die Sieger:

1. Platz und Bayerischer Meister: Robert Sixt, Rott a. Inn e.V.; 2. Platz: Joachim Amschler, MFC-Grundig e.V.; 3. Platz: Stephan Wüstner, MFC-Grundig e.V.

W/W



Die Sieger mit Landesmodellflugreferent Manfred Zagel (links) und Organisationsleiter G. Michel (rechts).

Foto: W. Wahl